

Beitrag: Kundgebung in Saarlouis 19.9.2001: Gegen das Vergessen!

„Vergessen ist konterrevolutionär, denn die ganze Technologie drängt auf Auslöschung von Erinnerung.“ Dieser Satz von Heiner Müller beschreibt ziemlich genau die aktuelle gesellschaftliche Situation. Einerseits die Überfülle an Informationen in Privatfernsehen und Internet; andererseits das weiße Rauschen des Konsums und der Reklame: All das zerstört Erinnerung.

Und es gibt das kalte Vergessen. Weil man sich nicht erinnern will. Weil es nicht ins Bild paßt, schädlich fürs Image ist. Das passiert seit 10 Jahren in Saarlouis: Niemand und nichts erinnert an Samuel Yeboah. Während gleichzeitig vieles in Saarlouis an den Rassisten und erklärten Anti-Demokraten Lettow-Vorbeck erinnert. Auch das ist eine Entscheidung. Sogar eine hochoffizielle, denn schließlich ist Lettow-Vorbeck seit 1956 Ehrenbürger der Stadt. Auch auf seiner offiziellen Webseite erinnert sich Saarlouis gern an seinen „großen Sohn“.

Am 19. September 1991 wurde hier in Saarlouis ein rassistischer Mord begangen. Er stand und steht bis heute im Kontext einer allgemeinen reaktionären und rassistischen Mobilmachung in diesem Land. 20.000 DM waren seinerseits als Belohnung ausgesetzt, aber kein einziger (!) Hinweis ging ein. Auch das sagt etwas aus über das Klima einer Stadt, die sich selbst gern als ausländerfreundlich und weltoffen präsentiert.

Offensichtlich interessiert es in Saarlouis nur wenige Leute wirklich, und die meisten scheinen sich zu wünschen, daß endlich Gras über die ganze Angelegenheit wächst: So als hätte der Mord an Samuel Yeboah gar nicht stattgefunden. Die Linie der Stadt ist: Behauptung des Normalzustands gegen das, was in Saarlouis offensichtlich ist: Nazischmierereien, faschistische Übergriffe, organisierte Neonazis.

Schweigen, Vertuschen und Vergessen bedeutet das Auslöschen der Erinnerung in der Zeit. Und die Konsequenz daraus ist tödlich. Aber da machen wir nicht mit. Dafür sind wir heute hier: Um diesem kalten Vergessen entgegenzutreten.

In Erinnerung an Samuel Yeboah bringen wir heute diese Gedenktafel am Saarlouiser Rathaus an.